

OFFENHEIT



Wenn wir alle Türen öffnen
wird bald ein frischer Wind
wehen

Anke Maggauer-Kirsche

EINE BRÜCKE BAUEN ZWISCHEN WISSENSCHAFT UND WIRTSCHAFT

Schloss Neubeuern, als wirtschaftswissenschaftliches und naturwissenschaftliches Internatsgymnasium setzt in 2023 gleich mit zwei innovativen Bildungs-Projekten ein wichtiges Zeichen im Bereich Bildung Plus. Die Überzeugung für ein nachhaltigeres Lernen durch das „Selbst erleben“, das den Schülern außerdem mehr Freude machen soll, gab hierfür den ausschlaggebenden Impuls.

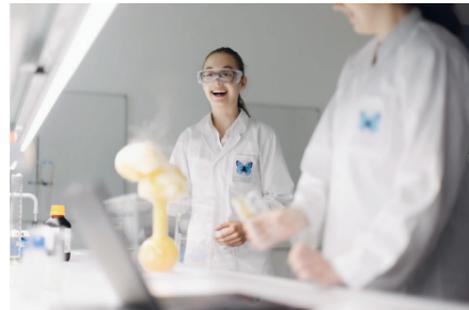
Schon vor einigen Jahren arbeitete die sogenannte Task Force, ein Team aus Lehrern, die sich mit Leidenschaft dem Thema Schulentwicklung widmen, an einem MINT-Konzept für Schloss Neubeuern. Die Aussicht auf die Gründung eines eigenen Naturwissenschaftlichen Zentrums gab hierfür den Antrieb. Mit Fertigstellung einer für Deutschlands Schulen einzigartigen kompletten experimentierfreudigen Laboreinrichtung, die mit aktuellen Sicherheitsstandards ausgestattet ist, hat Schloss Neubeuern einen wichtigen Anziehungspunkt für Schüler gewonnen, die ein besonderes Interesse an den MINT-Fächern haben und ihre Zukunft gerne mitgestalten möchten.

Beständig und intensiv wird am MINT-Konzept weitergearbeitet, stark unterstützt



NATURWISSENSCHAFTLICHES ZENTRUM
SCHLOSS NEUBEUERN

durch die Stipendienstiftung Schule Schloss Neubeuern und einer äußerst großzügigen Spende unseres Altschülers Dr. Thomas Strüngmann, der auch Gesellschafter der Stipendienstiftung ist. In erster Linie geht es hier um die Teilnahme an interessanten Wettbewerben, aber auch um wichtige Kontakte zu Instituten und zu zukunftsorientierten Wirtschaftsunternehmen, die vorausschauend in Bildung und begeisterte Jugendliche investieren. Das Bestreben der Stipendienstiftung ist hierfür die Schaffung von Stipendienplätzen, die Schloss Neubeuern gezielt im MINT-Bereich anbieten kann.



Zwangsläufig ergibt sich hier eine wichtige Symbiose mit dem Bereich Wirtschaft und Unternehmertum. Dass die Zeiten sich gerade drastisch ändern, spüren selbstverständlich auch die jungen Leute in den Schulen und Universitäten. Aber wie sollen sie diesen Anforderungen begegnen, die sich bisher zwar erahnen lassen, aber vor allem eine



Menge Fragen aufwerfen. Nicht nur Fragen – auch Chancen – das ist die Botschaft, die hierzu gesendet werden sollte. Wichtigste Erkenntnis der letzten Jahre ist, dass eines in dem unglaublichen Tempo des Fortschrittes, auf gar keinen Fall zu kurz kommen darf – die Werteorientierung – die Menschlichkeit und somit eine gute Urteilsfähigkeit.

Um diese Balance in Bildungskonzepten zu erreichen, ist Schloss Neubeuern geradezu prädestiniert. Ethik, Natur und Kultur und eine gute Gemeinschaftsbildung machen unsere Internatsschule aus und fördern eine Form von Wissensvermittlung, die weit mehr bedeuten, als nur das Erreichen des Abiturs. Ein gesundes Selbstgefühl und verantwortungsbewusstes Denken und Handeln, sind die Voraussetzung für einen erfolgreichen Weg ins Unternehmen.

In Neubeuern lernen die Schülerinnen und Schüler selbstbestimmt durchs Leben zu gehen und sich im Sinne der Gesellschaft verantwortlich zu engagieren.

Deshalb lautet der Plan: Raus aus der Theorie!

Bereits in der Unterstufe wird die Realität der Berufswelt im Entrepreneurship-Profilfach spielerisch vermittelt. Kleine Klassen mit etwa 12-15 Schülern ermöglichen innovatives Lernen und eine individuelle Förderung.



Unerlässlich hierfür ist eine konstruktive, verantwortungsbewusste Medienerziehung mit einer interaktiven und multimedialen



Lernumgebung, die es möglich macht, sich mehr und mehr vom reinen Frontalunterricht zu verabschieden und neuen Unterrichtsformen eine Chance zu geben.

Für die Jugend in der Oberstufe rückt der Zeitpunkt immer näher, sich seinen eigenen Weg in die Berufswelt bahnen zu müssen und je realitätsbezogener sie hierauf vorbereitet werden, desto besser.

WIRTSCHAFT LIVE ERLEBEN

Oberstufe meets Entrepreneurship.

Die Anregung einer Schülerin der 11. Klasse brachte die Schule auf die Idee des Wirtschaftsforsums. Internatsleiterin Susanne Schörghuber, die viel Anteil an den o.g. Schulentwicklungskonzepten der „Task-Force“ hat, arbeitete über die Sommerferien den Plan für eine vierteilige Event-Reihe mit vielfältig vertiefenden Side-effects aus, die den Schülerinnen und Schülern aus der Oberstufe ein authentisches Bild zum Unternehmertum vermitteln sollen. Erfolgsgeschichten, Wissensimpulse, Denkanstöße und Konzeptideen von Unternehmern und Entscheidern





aus Wirtschaft, Politik und Wissenschaft ergänzen die akademische wirtschaftliche Ausbildung und schaffen Raum für eigene Erfahrungen und Begegnungen.

Mit Rückenwind von Stiftung und Kuratorium wurde der Plan mit Nachdruck und viel gemeinsamen Einsatz von Mitarbeitern und Schülern in die Tat umgesetzt. In Kooperation mit dem Premium Leaders Club konnten schon für die erste Saison 20023/24 vier herausragende Experten für einen Vortrag gewonnen werden. Ein ausgefeiltes Sponsoren-Konzept (die übrigens beständig weitergesucht werden) ermöglicht es, dass die Events sich nahezu selber tragen.



Zwei Veranstaltungen in Oktober und November hatten bereits durchschlagenden Erfolg. Den Auftakt machte der Vortrag von Prof. Marcel Fratzscher. Er ist Wissenschaftler, Autor und Kolumnist, der seit 2012 die Funktion des Präsidenten des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW) innehat und seit 2014 Vorsitzender für die Expertenkommission der Bundesregierung „Zur Stärkung von Investitionen in Deutschland“ ist. Er referierte sehr kurzweilig über Deutschlands finanziellen und wirtschaftlichen Weg in die Zukunft. Besonders den

OFFENHEIT

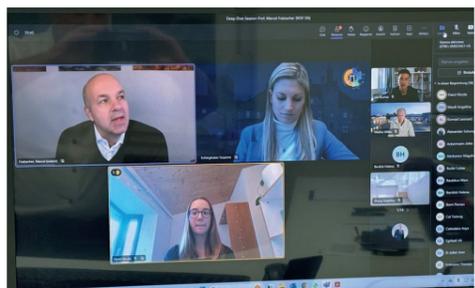


Schülern brachte der Vortrag Mut und Zuversicht, da Prof. Fratzscher sie mit einer durchaus positiven wirtschaftlichen Prognose zur Mitgestaltung an Demokratie und freier Marktwirtschaft motivierte.

Die Schüler nutzten im Anschluss an den Vortrag ihre besondere Chance zu vertiefenden Fragen an den Redner und zu zahlreichen Kennenlerngesprächen mit den anwesenden Unternehmern. So vereinbarte man Praktikumsangebote und Besuchstermine auf der einen Seite und erhielt auf der anderen Seite, wichtige Informationen zu den Wünschen und Zukunftsplänen der jungen Leute.

Insgesamt ein toller und gelungener Abend, über den sich die Schule freute, wie auch die Gäste, bevor sie sich mit einem von den Schülern selbst gebackenen „Wirtschafts-boss“ im Gepäck von Schloss Neubeuern verabschiedeten.

Alle Schülerinnen, Schüler und Gäste erhielten gleich am nächsten Tag eine Einladung zur Deep Dive Session, einer Videokonferenz, in der man noch einmal die Gelegenheit hatte, mit Prof. Fratzscher zu diskutieren.



Bereits am 21. November folgte der zweite Vortrag von dem aus Norwegen stammenden Unternehmer Anders Indset. Er stellte den Teilnehmern in einem Plädoyer für neue Leistungs- und Unternehmerkultur eindrucksvoll dar, dass es durchaus einen humanen Kapitalismus geben kann, in dem



Ökologie und Ökonomie kein Widerspruch sind. Besonders die Schüler waren von seinen wegweisenden Gedanken fasziniert. Im Festsaal war deutlich zu spüren, wie die Worte von Anders Indset sie berührten. So nutzten sie auch eifrig die anschließende Veranstaltung, um seine Nähe zu suchen ihn ohne Scheu anzusprechen und sich sogar mit ihm fotografieren zu lassen.

In Februar und März folgen die beiden weiteren Termine mit der gebürtigen Schwedin Anna Kopp, einer Spezialistin und Vordenkerin für die Neue Arbeitswelt, die IT Director (CIO) bei Microsoft ist. Dr. Josef Braml bildet den Abschluss des ersten Wirtschaftsforums. Er ist einer der weltweit renommiertesten USA-Experten und der Director of the European Trilateral Commission. Aufgrund seiner Erfahrung im politischen Betrieb Washingtons, der Weltbank und als Mitarbeiter weltweit führender Think Tanks versteht es



Josef Braml, transformative Trends der globalen Wirtschaft und Politik zu analysieren und Handlungsoptionen aufzuzeigen.

Katrin Burkamp

OFFENHEIT





schaftsforum teilnehmen, können sich somit Praktikumsplätze sichern, Erfahrungsberichte und Inspiration einholen und vielleicht auch ermutigt werden, eine eigene Firma zu gründen oder einen anderen großen Schritt zu gehen, den sie sich ohne Zuspruch vielleicht nicht zugetraut hätten. Große Schritte werden auch weiterhin in Neubeuern gegangen, denn das Wirtschaftsforum soll keine Eintagsfliege bleiben, sondern auch im nächsten Schuljahr fortgesetzt werden. Und mehr noch: wir wollen ein noch breiteres Gesamtkonzept entwickeln, das auch Bereiche wie z.B. Startups oder hausinterne Messen von namhaften Universitäten und Unternehmen berücksichtigt.

Bisher nehmen unsere Schülerinnen und Schüler das neue Format des Wirtschaftsforums sehr gut an und nutzen die vielfältigen Möglichkeiten, die es bietet. Vor allem macht es auch große Freude zu sehen, wie sie sich selbst in die Organisation und Gestaltung mit einbringen. Vor allem die Moderation des Abends ist für viele Schülerinnen und Schüler ein begehrter „Job“ und mich macht es sehr stolz, wie souverän und eloquent die jungen Erwachsenen vor einem so großen Publikum sprechen und interagieren.

Auch freut es mich sehr, dass schon einige Altschülerinnen und Altschüler sowie Eltern bei den ersten beiden Wirtschaftsforen am 17. Oktober und 21. November 2023 mit dabei waren. Ich sehe in genau diesem ganz besonderen Netzwerk, das vielmehr ein goldenes Band zwischen uns Neubeuernern ist, ein sehr großes Potential, damit sich Schloss Neubeuern als Internat und Schule weiterentwickeln und auch in nicht so einfachen Zeiten zusammenhalten kann.

So ist es unbestreitbar, dass die letzten Jahre, die von Führungswechseln, Corona-Pandemie und den Kriegen in der Ukraine und Israel geprägt waren, Schloss Neubeuern vor große Herausforderungen gestellt haben. Dies spie-

UNTERSTÜTZEN SIE UNSER NETZWERK DURCH IHRE VERBINDUNGEN.

Liebe Altschülerinnen und Altschüler,

ich freue mich sehr, Euch in dieser NEW über das neue Format des Wirtschaftsforums berichten zu dürfen. Die Idee entstand in meinem Büro in einem Gespräch mit Schülerinnen, die sich mehr praxisnahe Projekte im Bereich der Wirtschaft wünschten. Gesagt getan – das Wirtschaftsforum @ Schloss Neubeuern wurde geboren. Auch mir persönlich war es ein großes Anliegen, mit diesem Projekt die Tore unseres Schlosses zu öffnen, damit die Schülerinnen und Schüler Kontakte zu Altschülern, Unternehmern und Führungskräften in einem passenden Rahmen knüpfen können. Denn aus meiner Sicht kann man gar nicht früh genug damit anfangen, sich ein gutes und gewinnbringendes Netzwerk um sich herum aufzubauen. Unsere jungen Erwachsenen aus der Oberstufe, die am Wirt-



gelt sich vor allem in den zurückgegangenen Schülerzahlen wider.

Nichts desto trotz arbeiten wir an neuen Konzepten, wie eben beispielsweise dem Wirtschaftsforum, um Schloss Neubeuern in die Zukunft zu führen und gleichzeitig die so wichtigen Traditionen aufrecht zu erhalten und weiterzutragen. Ich glaube fest daran, dass ihr alle mit Euren Netzwerken und Kontakten uns bei dieser Aufgabe unterstützen könnt und – was mein großes Anliegen wäre – auch wollt. Bereichert unser gemeinsames Netzwerk und nehmt Kontakt zu uns auf, insbesondere wenn Ihr Ideen und Kontakte in folgenden Bereichen habt:

- **größere Konzerne, um eine Schulpräsentation zur Schülerakquisition zu starten.**
- **Universitäten, die Interesse an einer Zusammenarbeit im MINT-Bereich haben**
- **Unternehmen mit Interesse an einer Zusammenarbeit für das Wirtschaftsforum**
- **interessante Speaker für unser Wirtschaftsforum**

Gerne könnt ihr Euch natürlich auch als Sponsor beim Wirtschaftsforum einbringen. Genaue Informationen findet Ihr auch unter www.wirtschaftsforum-schloss-neubeuern.de

Ich freue mich über Eure Nachrichten:
susanne.schoerghuber@schloss-neubeuern.de

Lasst uns gemeinsam die Zukunft Neubeuerns gestalten!
Ich wünsche Euch allen frohe Weihnachten und alles erdenklich Gute für das neue Jahr 2024.

Susanne Schörghuber
Internatsleiterin

OFFENHEIT



OFFENHEIT

